

GEGEN DAS VERGESSEN

GEGEN DAS VERGESSEN

Eine Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des Naziregimes und der heute Verfolgten von und mit Schülerinnen und Schülern der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule Elmshorn, der Bismarckschule, der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule, der Elsa-Brändström-Schule, der Erich Kästner Gemeinschaftsschule, der Freien Waldorfschule und der Leibniz Privatschule in Elmshorn.

Zum achten Mal gestalten Elmshorner Schülerinnen und Schüler eine gemeinsame thematische Veranstaltung zu diesem Gedenktag mit unterschiedlichen Beiträgen.

Die Veranstaltung wird von folgenden Schülerinnen und Schülern gestaltet:

Anne-Frank Gemeinschaftsschule: Maria Schinkel und Janne Otto.

Bismarckschule: Jan Knudsen, Jan Oehlers, Swantje Seehaus, Frederike Schilling und sechs weitere Schülerinnen und Schüler.

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule: Acht Schülerinnen und Schüler.

Elsa-Brändström-Schule: Bent Bohl, Jarmo Busch, Lewin Gehle, Carolin Hartig, Marie Luise König, Annika Kunze, Jennifer Lorenzen, Svenja Machatzke, Jonas Machatzke, Justine Ma'mun, Malwin Meven, Lennart Möller, Sören Münster, Alina Persson, Andrej Rangenau, Swantje Reifarth, Anita Rudat, Antonia Stut, Julian Werner und Jakob Zerer.

Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn: Vageli Pateras, Ensar Eyüp Polat und Oguzhan Yüksel.

Freie Waldorfschule Elmshorn: Lena Garbrecht, Niklas Holthusen, Hannah Kelting, Malte Knöppler, Janne Kruse, Ines Neidahl, Aldan Rohlf, Luca Schmitz, Mareike Schöne, Merle Wöbcke, und Boy Zimmer.

Leibniz Privatschule: Delfin Bielenberg, Hallie Bötzel, Ben Borowy, Isabel Breuer, Jatho-Tristan Clarkson, Julius Crasemann, Laura Diers, Janne Marie Eggers, Adriana Flathmann, Miriam Fraß, Nick Hüfner, Tristan Jütz, Tim Kleuker, Cara-Madleen Knust, Brian Kremkus, Rebecca Krüger, Tilman Lorenz, Carlotta Ludwig, Jonathan Löwendorf, Thessa Meyer, Mátè Nagy, Anton-Frederik Palte, Kyra Parschat, Charlotte-Lilli Pezold, Julia Preußler, Janine Priebe, Moritz Rahl, Hanna Reimers, Simon von Rönn, Claudia Rönnau, Gloria Santos Gerritzen, Lilly Schoknecht, Benedikt Sieger, Paul Tuchscherer, Joshua Torpus, Nick Van de Schell und Jana Winkelmann.

Lehrer & Mitwirkende: Margrit Bergmann, Sabine Büchers, Angelika Busse, Silke Farenholtz, Anna Haentjens, Anne Kehl, Katharina Kottke-Strohner, Peter Kruse, Michael Noch, Regina Paaske, Barbara Paulsen, Christian von Pilsach, Kerstin Pohlmann, Petra Schwarz, Michael Theilig und Matthias Wichmann.



FLUCHT - DAMALS UND HEUTE

Eine Veranstaltung der Stadt Elmshorn zum Gedenken an die Opfer des Naziregimes und der heute Verfolgten von und mit SchülerInnen der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule Elmshorn, der Bismarckschule, der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule, der Elsa-Brändström-Schule, der Erich Kästner Gemeinschaftsschule, der Freien Waldorfschule und der Leibniz Privatschule in Elmshorn.

Veranstalter: Stadt Elmshorn unter der Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft "Stolpersteine für Elmshorn"
V.i.S.d.P.: Stadt Elmshorn vertreten durch den Bürgermeister - Schulstraße 15-17 - 25335 Elmshorn

Eintrittskarten gibt es kostenlos. Sie erhalten die Karten an folgenden Vorverkaufsstellen:
Theaterkasse des Stadttheaters Elmshorn - Königstraße 56 und Konzert & Event - Kirchenstraße 8

MI. 27. JAN. 2016 - 19.00 UHR
SAALBAU ELMSHORN - ADENAUERDAMM 2

GEGEN DAS VERGESSEN

ERINNERN IST EINE BRÜCKE IN DIE ZUKUNFT.

Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten **Roman Herzog** ist der 27. Januar seit 1996 in Deutschland als Jahrestag der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.



Roman Herzog

In seinem Aufruf hierzu führte Roman Herzog aus: *„Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken. Wer sich dieser Geschichte stellt, der wird als moralisches Subjekt selbst in Frage gestellt.“*

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert an alle Geschädigten eines beispiellos totalitären Regimes. Juden, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politisch Andersdenkende sowie Männer und Frauen des Widerstandes, Kriegsgefangene und Deserteure, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, all denen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden, ist diese Veranstaltung gewidmet.

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule Elmshorn, der Bismarckschule, der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule, der Elsa-Brändström-Schule, der Erich Kästner Gemeinschaftsschule, der Freien Waldorfschule und der Leibniz Privatschule Elmshorn richtet die Stadt Elmshorn zusammen mit der Aktion „Stolpersteine in Elmshorn“ in diesem Jahr eine Gedenkveranstaltung am **27. Januar 2016** für die Opfer und Verfolgten des Nationalsozialismus aus.

Programmpunkte der Veranstaltung:

FLUCHT - DAMALS UND HEUTE

Ist der Themenkreis der diesjährigen Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und der heute Verfolgten. Moderiert werden die Beiträge von: **Annika Kunze und Bent Bohl**

ELMSHORNS JÜDISCHER FRIEDHOF VORTRAG DER BISMARCKSCHULE ELMSHORN

Betrachtungen zur Geschichte des jüdischen Friedhofs in Elmshorn. Es werden die Schicksale von drei jüdischen Familien aufgezeigt. Mittels ihrer Grabsteine werden die Spuren der Familien während der Zeit des Nationalsozialismus nachgezeichnet. Ergänzt wird dieser Vortrag mit zwei Klezmer-Musikstücken und einer musikalischen Eigenkomposition.

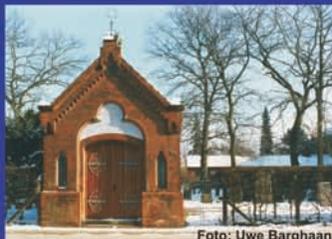


Foto: Uwe Barghaan

DIALOG: „INLÄNDER-AUSLÄNDER“

EINE DARSTELLUNG DER ANNE-FRANK-GEMEINSCHAFTSSCHULE

In fast allen Ländern sind wir Ausländer. Wie ist die Situation in Deutschland heute: sehr viele Flüchtlinge, die wegen Krieg oder Verfolgung oder aus anderen Gründen zu uns kommen. Ein Dialog zwischen Maria Schinkel und Janne Otto nach Texten und Einstudierungen von Regina Paaske.

GEGEN DAS VERGESSEN

„EINE ROSE IST EINE ROSE IST EINE ROSE!“

WORTANALYSEN DER LEIBNIZ-PRIVATSCHULE-ELMSHORN

Sowohl für die Zeit des NS-Regimes als auch für die Gegenwart gilt: Sprache ist zum Teil das Resultat von Gedanken, teils formt sie jedoch unser Denken. Wörter, die an sich wertfrei und harmlos erscheinen, erhalten manchmal erst durch ihren Kontext eine ausschließende Funktion. Bei anderen ändert sich im Lauf der Zeit die Konnotation. Erst dann können sie der Ausgrenzung anderer Menschen dienen. Mit Wörtern und der Art, wie sie genutzt werden, befasst sich der Beitrag der Schüler.

„ENDLOSE WEGE...“

PRÄSENTIERT VON DER ELSA-BRÄNDSTRÖM-SCHULE

„Wir wandern auf endlosen Wegen, getrieben, verfolgt vom Geschick, der endlosen Zukunft entgegen, wann finden wir zurück...“ Diese Zeilen stehen im „Lied der Flüchtlinge“, das zugleich eindringlich das Recht jedes Einzelnen auf ein Zuhause, eine Arbeit und ein Leben in Freiheit hervorhebt. Die EBS Schülerinnen und Schüler gestalten dieses Lied wie auch drei weitere ganz unterschiedliche Stücke instrumentaler und vokaler Art, die die einzelnen Beiträge der Elmshorner Schulen voneinander abgrenzen und eine kurze Besinnung ermöglichen sollen.

Andrej, Jakob und Alina spielen ihre Eigenkomposition „The Run“, in der es inhaltlich um einen Flüchtenden mit seinen Ängsten und Problemen geht. Jonas und Andrej bringen ein Musikstück aus „Schindlers Liste“ für Violine und Klavier zu gehör. Am Ende steht ein Song von Stephen Sondheim, der bei aller Trauer um Verlust und Einsamkeit inhaltlich und musikalisch Trost spendet: *„Someone is on your side, someone else is not, ...No one is alone!“*

„Ich möchte vielleicht voranschicken: Vertreibung und Flucht, damals und heute, da gibt's keine Unterschiede, überhaupt keine. (...) Das Leid ist das Gleiche.“ Horst Müller, 2015 (Flüchtling von 1945)

MENSCHEN AUF DER FLUCHT

FLUCHT-EINDRÜCKE - BEARBEITET VON DER BOJE-C.-STEFFENS GEMEINSCHAFTSSCHULE

Die Boje-C.-Steffens-Gemeinschaftsschule stellt in Sätzen und Bildern das Thema der Flucht während und nach dem 2. Weltkrieg und der Flucht heute dar. Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der EBS singen sie außerdem ein Lied, das die Achtung und die Ehrfurcht vor dem Leid der Menschen damals und heute verdeutlicht, und das gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck geben möchte, dass Menschen lernen, miteinander statt gegeneinander zu leben.

HORIZONTALMUSIK

KRITISCHE SONGS - ERICH KÄSTNER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Wir sind Vago, E.E.P. und Ozi und machen Musik. Rap mit Gesang betiteln wir diese gerne. Wir werden für euch zwei kritische Songs performen, die sich mit Problemen der heutigen Gesellschaft befassen, wir wollen nicht zu viel vorweg nehmen, deswegen lasst euch überraschen.



„WIE WEIT IST WEIT GENUG?“

EINE TEXTCOLLAGE ZU FLUCHT UND EXIL - FREIE WALDORFSCHULE ELMSHORN

Wir haben uns mit aktuellen und historischen Gedichten, Stücktexten und Songs zum Thema „Flucht und Exil“ auseinandergesetzt und versucht, uns die Situation der Betroffenen vorzustellen. Dabei ist eine Textcollage entstanden, in der sich fremde und eigene Sichtweisen, Erfahrungen und Vorstellungen begegnen.